KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

EDITORIAL

Abschied nehmen

BILD: PIXELIO/CORNERSTONE

Liebe Leserin, lieber Leser

Nach fast vier Jahren werde ich die Kirchgemeinde Nidau auf Ende Mai verlassen. Die Vielfalt meiner Arbeit als Sozialdiakonin bereitete mir grosse Freude. Die punktuelle Begleitung von Menschen unterschiedlichen Alters und in verschiedenen Lebenssituationen ist und war für mich immer wieder Geschenk und Herausforderung.

Daher möchte ich allen danken für die Gespräche und Begegnungen, für das gemeinsame Feiern und für die Unterstützung und das Vertrauen. Ich danke all den Freiwilligen sowie dem Pfarrteam für die grosse Unterstützung und vor allem Kathrin Trippel für ihr Verständnis und ihre Begeisterung für die Arbeit an der Basis.

Ein besonderer Dank gilt jenen, mit denen ich einen Lebensabschnitt, Freude und Leid, Sorgen und Fragen teilen durfte. So vieles ist mir ans Herz gewachsen, von dem es nun Abschiednehmen heisst. Es sind unzählige Begegnungen und Beziehungen, die ich im Herzen weitertrage.

Das Unterwegssein, das miteinander Feiern und das Zusammensein sind für mich Formen des Lebens für Menschen mit Menschen. Denn wer sich auf dem Fest begegnet ist, grüsst sich im Alltag. Ich glaube, dass solch Gemeinsames als Kirche die soziale Identität stärkt und das Bild in der Öffentlichkeit prägt.

Ich habe mich in den vergangenen Jahren viel mit dem Thema Diakonie auseinandergesetzt. Unter anderem habe ich dabei eine interessante Beobachtung gemacht: Wir haben das griechische Wort «diakonia» sehr wohl in unseren Sprachgebrauch übernommen. Interessanterweise gibt es dieses Wort in der deutschen Sprache aber nur als Haupt- oder als Eigenschaftswort: Wir reden von Diakonie, von Diakonen oder Diakonissen. Und wir reden von diakonischen Werken oder von diakonischen Einrichtungen. Doch es gibt in der deutschen Sprache keine Verbform dieses Begriffes Diakonie. – Schade, denn ich wünsche, dass Diakonie mit ganz praktischen Taten zu tun hat und dass auch darin Chancen der Kirche liegen, insbesondere die Möglichkeit, den Menschen Gemeinschaft und Solidarität anzubieten.

Oder mit den Worten von Dorothee Sölle ausgedrückt: «Nächstenliebe ist keine Tugend, sondern eine Beziehung. Aus den Beziehungen entsteht das Netz des Lebens.» – Vielleicht auch das Netz unserer Kirchgemeinde?

Die folgenden Zeilen des Schweizer Schriftstellers Pascal Mercier aus seinem Roman «Nachtzug nach Lissabon» sind für mich eine gute Begründung, warum Kirche, Gottesdienst und Kirchenleben so wichtig sind.

«Ich will mich einhüllen lassen von der herben Kühle der Kirchen. Ich brauche ihr gebieterisches Schweigen. Ich brauche es gegen das geistlose Gebrüll des Kasernenhofes und das geistreiche Geschwätz der Mitläufer. Ich will den rauschenden Klang der Orgel hören, diese Überschwemmung von überirdischen Tönen. Ich brauche ihn gegen die schrille Lächerlichkeit der Marschmusik. Ich liebe betende Menschen. Ich brauche ihren Anblick. Ich brauche ihn gegen das tückische Gift des Oberflächlichen und Gedankenlosen. Ich will die mächtigen Worte der Bibel lesen. Ich brauche sie gegen die Verwahrlosung der Sprache und die Diktatur der Parolen. Eine Welt ohne diese Dinge wäre eine Welt, in der ich nicht leben möchte.»

Zu meinem Abschiedsfest am **Samstag, 24. April, um 11.30 Uhr**, im Kirchgemeindehaus Nidau mit Mittagessen und musikalischer Umrahmung der Gruppe «Ziberlettes» lade ich Sie herzlich ein! (Siehe Seite 15 unten)

MAGDALENA DAUM

INHALT

Nidau > Seite 13 bis 16
Bürglen > Seite 17 bis 18

KIRCHGEMEINDE NIDAU

Präsident: Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
Sekretariat: Manfred Gyger, 2560 Nidau, 032 332 20 90
Redaktion: Benedetg Michael, benedetg.michael@be.ref.ch
Matthias Barth, matthias.barth@be.ref.ch

GOTTESDIENSTE / CULTES

KIRCHE NIDAU
Gründonnerstag, 1. April / 19 Uhr /
Abendfeier in der Reihe «Wege wagen»: Psalmwege (siehe S. 15 unten)
Karfreitag, 2. April / 9.30 Uhr /
Abendmahls-Gottesdienst mit Pfrn. B. Amstutz
Sonntag, 4. April / 6 Uhr /
Ostermorgenfeier mit Tauferinnerung
mit Pfr. M. Barth und Pfr. B. Michael
Sonntag, 4. April / ab 7.30 Uhr /
Osterfrühstück in der Nikolauskapelle
Sonntag, 11. April / 19 Uhr /
Abendfeier in der Reihe «Wege wagen»: Weggefährtinnen (siehe S. 15 unten)
Sonntag, 18. April / 9.30 Uhr /
Jodler-Gottesdienst mit Pfrn. E. Joss. Mitwirkung: Jodlerklub Echo Port
Sonntag, 25. April / 9.30 Uhr /
Konfirmation der Klassen S9a und R9a mit Pfr. R. Soland

ZENTRUM IPSACH
Sonntag, 4. April / 9.30 Uhr /
Abendmahls-Gottesdienst mit Pfr. B. Michael und Pfr. M. Barth
Sonntag, 18. April / 10 Uhr /
Familiengottesdienst in der Reihe «Bitte wie – wie Bitte?» gestaltet von Mitgliedern der Kirchgemeinde. Anschliessend Imbiss
Sonntag, 25. April / 9.30 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. B. Michael

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT
Samstag, 3. April / 21 Uhr /
Osternachtfeier mit Abendmahl mit Pfrn. E. Joss

COMMUNAUTÉ ROMANDE
Vendredi-Saint, 2 avril / 10 h /
Culte commun des paroisses de Bienne et de Nidau, Sainte-Cène à l'église Pasquart avec past. M.-L. Krafft Golay
Dimanche Pâques, 4 avril / 10 h /
Culte et Sainte-Cène à l'église de Nidau avec past. M. Pedroli
Dimanche, 11 avril / 10 h /
Culte à l'église de Nidau avec past. J.-R. Matthey
Dimanche, 18 avril / 10 h /
Culte commun des paroisses de Bienne et de Nidau à l'église Saint-Paul à Bienne avec past. C. Jeanquartier
Mercredi, 21 avril / 18 h /
Culte «Joker» à la chapelle de Nidau: «Pourquoi vivre? Quest-ce qui donne goût à la vie?» préparé par des laïcs et past. M. Pedroli
Dimanche, 25 avril / 10 h /
Culte «4D» commun des paroisses de Bienne et de Nidau à l'église Pasquart avec past. P. Maire

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen – Services funèbres
5. Februar: Klara Verena Bütikofer, 1927, Nidau
9. Februar: Mario Mantese, 1944, Nidau
10. Februar: Erna Junker, 1917, Sutz
11. Februar: Paul Krebs, 1949, Ipsach
12. Februar: Helena Staub-Tobler, 1916, Nidau
12. Februar: Heinrich Gnägi, 1920, Bellmund
17. Februar: Margrit Läser-Bachmann, 1927, Nidau
17. Februar: Charles Viktor Cosandier, 1943, Nidau
18. Februar: Edith Sauter-Flückiger, 1943, Nidau
22. Februar: Erika Luginbühl-Meister, 1915, Nidau
24. Februar: Johanna Seifert-Nikles, 1935, Nidau
26. Februar: Heinz Hirter, 1941, Port

MITTEILUNGEN

Pikett-Dienste
1.– 5. April: Pfr. M. Barth
6.–19. April: Pfrn. B. Amstutz
20.–26. April: Pfrn. E. Joss
27.–30. April: Pfr. M. Barth

Abwesenheiten
6.–18. April: Pfr. M. Barth
12.–18. April: Pfr. B. Michael

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

«E gschänkte Tag»

Jodlergottesdienst mit Taufe

Sonntag, 18. April / 9.30 Uhr /
Kirche Nidau

Herzliche Einladung zum traditionellen Jodlergottesdienst mit dem Jodlerclub Echo Port.

Besondere Erfahrungen inspirieren zu Jodelliedern, die vielen Menschen aus dem Herzen sprechen und sie auf ihrem Weg durchs Leben begleiten! Anschliessend lädt der Jodlerclub alle GottesdienstbesucherInnen zum Aperitif ein!

PFARRERIN EVA JOSS

BILD: ZVG

Der Jodlerclub Echo Port

MITTEILUNGEN AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Neue Sigristin in Ipsach

BILD: ZVG

Am 1. März hat Karin Hoffmann ihre Arbeit als Sigristin in Ipsach aufgenommen.

Mit ihrem grossen Einsatz zugunsten der Familiengottesdienste und der Freiwilligenarbeit ist sie uns bestens bekannt. Wir brauchen solche Menschen. Menschen, die uns beweisen, dass die Kirche dort lebt, wo gewirkt wird. Wir freuen uns sehr, mit Karin Hoffmann eine kompetente und aktive Fachkraft im Haus zu wissen. Ihr Beruf wird Berufung sein.
Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Gottes Segen in und ausserhalb der kirchlichen Räume.

IM NAMEN DES KIRCHGEMEINDERATES,
U. HAFNER

Ressortverteilung Kirchgemeinderat Nidau

Ressort	Leitung	Vertretung
Präsidium	Ulrich Hafner	vakant
Weltweite Kirche/Öffentlichkeitsarbeit	vakant	Ulrich Hafner
Gesamtgemeindliche Aufgaben	vakant	Ulrich Hafner
Soziales und Diakonie	Roland Etter	Renata Aebi
Unterricht und Jugendarbeit, KimiKi	Renata Aebi	Roland Etter
Finanzen	Jean-Pierre Schnetzer	Beat Leuenberger
Liegenschaften	Beat Leuenberger	Jean-Pierre Schnetzer

PASSIONSZEIT

Passions- und Ostergottesdienste

Gründonnerstag

1. April / 19 Uhr /
Kirche Nidau
Abendfeier.
Psalmwege: «Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?»
Mitwirkende:
Richard Weber – Texte
Sandra Friedli – Violoncello
Françoise Matile – Orgel

Karfreitag

2. April / 9.30 Uhr /
Kirche Nidau
Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl.
Die Botschaft vom Kreuz – eine Torheit?
Mitwirkende:
Pfrn. Brigitte Amstutz
Nicolas Rihs – Fagott
Françoise Matile – Orgel

Karsamstag

3. April / 21 Uhr /
Matthäus-Zentrum Port
Osternachtfeier für Klein und Gross.
Abendmahl und Osterfeuer.
Mitwirkende:
Pfrn. Eva Joss
Marie-Lise Würgler – Klavier
Anita Wyser – Querflöte

Ostern

4. April / 6 Uhr /
Kirche Nidau
Ostermorgenfeier mit Tauferinnerung.
Von der Dunkelheit zum Licht.
Mitwirkende:
Pfr. Matthias Barth
Pfr. Benedetg Michael
Astrid Wolfisberg – Trompete
Kathrin Luterbacher – Orgel

4. April / ab 7.30 Uhr /
Nikolauskapelle
Osterfrühstück
mit «Anke, Züpfe und Eiertütsche».
Vorbereitet von der Pfarrkreiskommission Nidau und den Sigristen

4. April / 9.30 Uhr /
Zentrum Ipsach
Ostergottesdienst mit Abendmahl.
«Der Anfang ist gemacht!»
Mitwirkende:
Pfr. Benedetg Michael
Pfr. Matthias Barth
Isabelle Treu – Flöte
Janka Speglitz – Cello
Ursula Weingart – Klavier

SENIOREN

Seniorenferien in Hinterzarten (Schwarzwald)

BILD: ZVG

Gruppenfoto Seniorenferien 2009 Weggis

Sonntag 27. Juni bis Sonntag 4. Juli /

Unser Angebot umfasst eine Woche Halbpension im Hotel Schwarzwaldhof.

Das Hotel Schwarzwaldhof hat eine über 110-jährige Geschichte und liegt im Herzen von Hinterzarten.

Leitung/Begleitung:
Liliane Meylan
Jacqueline Leu
Bethli Blatter

Die Preise mit Halbpension pro Person betragen:

Fr. 650.— Doppelzimmer
Fr. 830.— Doppelzimmer zur Einzelbnützung
Fr. 740.— Einzelzimmer

Hinzu kommen die Kosten für die Reisen mit dem Car.
Ca. Fr. 95.— pro Person, je nach Anzahl der Teilnehmenden.

Nicht inbegriffen:
Mittagessen, spezielle Auslagen wie Eintritte, Boots- oder Zugfahrten.

Weitere Informationen am Vor-Ferientreffen:

Donnerstag, 22. April / 14.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Nidau.

Keine Anmeldungen erforderlich.

Bei weiteren Fragen oder wenn der Preis ein Hindernis darstellen würde, wenden Sie sich an:
Magdalena Daum, SDM,
Telefon 032 332 20 92

ANMELDETALON für die Seniorenferien vom 27. Juni bis 4. Juli 2010.

Name(n): _____

Vorname(n): _____

Adresse: _____

Telefon: _____

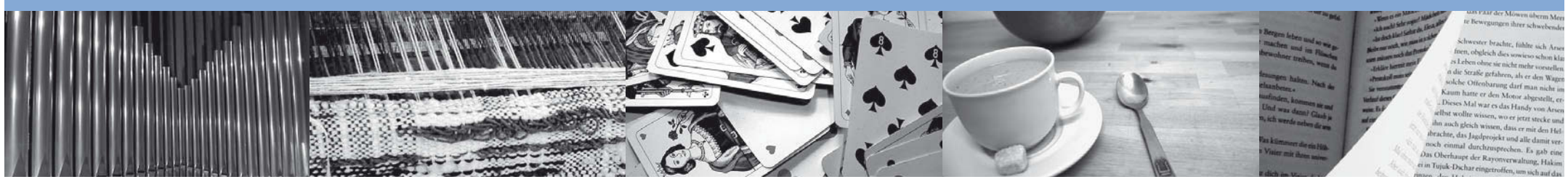
Bitte ankreuzen:

○ Doppelzimmer zur Einzelbenützung Fr. 830.—

○ Doppelzimmer Fr. 650.— pro Person ○ Einzelzimmer Fr. 740.—

Bitte diesen Talon ausfüllen und bis am 10. Mai einsenden an:
Sekretariat der Kirchgemeinde, Seniorenferien, Aalmattenweg 49, 2560 Nidau

AGENDA



BELLMUND

Mittwochs / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Elterntreff
in der Burgerstube.
Austausch bei Kaffee und Tee.
Spielsachen sind vorhanden.
Kontakt:
Käthi Zaugg,
Telefon 032 331 27 80

Donnerstag, 29. April / 11.45 Uhr /
Mittagstisch für Senioren
in der Burgerstube.
Anmeldung bis Montagmittag,
26. April bei:
Sandra von Niederhäusern,
Telefon 032 333 27 28

IPSACH

Donnerstag, 15. April / 11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch
im Restaurant Schlössli, Ipsach.
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen ein Mal im Monat zu Mittag essen.
Kontakt:
Pfr. Benedetg Michael,
Telefon 032 331 06 44

Donnerstag, 15. April /
13.30 bis 15 Uhr /
Christliche Frauengesprächsgruppe Ipsach
Teilnehmerinnen und Interessentinnen treffen sich bei:
Marlise von Burg,
Schürlistrasse 12, 2563 Ipsach.
Kontakt:
Marlise von Burg,
Telefon 032 331 68 75.
Lucia Schärli,
Telefon 032 331 20 04

Mittwoch, 21. April / 14.15 Uhr /
Jubilarenfeier
im Zentrum Ipsach.
Alle, die einen runden Geburtstag oder einen sehr hohen Geburtstag feiern können, werden persönlich zur Feier eingeladen.
Sollten Sie keine Einladung erhalten, oder haben Sie Fragen, so nehmen Sie Kontakt auf.
Kontakt:
Pfr. Benedetg Michael,
Telefon 032 331 06 44

NIDAU

Montags / 20 Uhr /
Webstube
im Kirchgemeindehaus.
Anfängerinnen werden angelernt.
Kontakt:
Margarita Attenhofer,
Telefon 032 365 71 29

Donnerstags / 14 bis 17 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Jassen
im Kirchgemeindehaus.
Kontakt:
Willy Tschantré,
Telefon 032 331 61 44

Montag, 19. April / 20 bis 21.30 Uhr /
Lesezirkel für Frauen
im Kirchgemeindehaus.
Wir lesen und besprechen:
Judith Giovanelli-Blocher: «Woran wir wachsen. Erfahrungen eines Lebens», Pendo-Verlag 2007.
Kontakt:
Barbara Meyer Schäfer,
Telefon 032 331 30 54

Dienstag, 27. April / 9 bis 10 Uhr /
Frauen lesen die Bibel
im Kirchgemeindehaus.
Bibel und Alltag sind nahe beieinander.
Kontakt:
Pfr. Matthias Barth,
Telefon 032 331 09 25

PORT

Gottesdienst-Sonntage
Fahrdienst zu den Gottesdiensten in Port.
Wir holen Sie zuhause ab und fahren Sie nach dem Gottesdienst wieder nach Hause. Die Telefonnummer der Fahrerin oder des Fahrers finden Sie jeweils im Nidauer Anzeiger.

Dienstags / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Kaffee offen
im Foyer des Matthäus-Zentrums.
Kontakt:
Pfrn. Eva Joss,
Telefon 032 331 86 93

Mittwochs / 9 bis 10 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Bibelgesprächskreis
im Matthäus-Zentrum.
Bibeltext – Auslegung und Gespräch.
Kontakt:
Erika Keller,
Telefon 032 331 54 37

Donnerstags / 13.30 bis 17 Uhr /
Jassen
im Matthäus-Zentrum.
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Käthi Blindenbacher,
Telefon 032 331 05 95

JUNGSCHAR

CEVI

IPSACH – NIDAU – PORT

Samstag, 24. April / 14 Uhr /
Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz
Port: beim Matthäus-Zentrum

Kontakte

CEVI Jungschar Ipsach
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Knaben: Matthias von Wartburg,
Telefon 079 590 40 22
Mädchen: Corine Buntschu,
Telefon 079 437 09 26
Mehr Infos:
www.cevi.ch/ipsach

CEVI Jungschar Nidau
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Andrea Schmid,
Telefon 079 488 87 62
Mehr Infos:
www.cevi.ch/nidau

CEVI Jungschar Port
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Knaben: Jonas Inhelder,
Telefon 079 797 87 79
Mädchen: Lena Weber,
Telefon 079 794 85 13
Mehr Infos:
www.cevi.ch/port

ABENDFEIER

«Wege wagen»

Gründonnerstag, 1. April / 19 Uhr /
Kirche Nidau

Psalmwege

«Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?»

Texte: Richard Weber
Orgel: Françoise Matile
Violoncello: Sandra Friedli

Sonntag, 11. April / 19 Uhr /
Kirche Nidau

WeggefährtInnen

Texte: Barbara Meyer Schäfer
Trompete: Astrid Wolfisberg
Orgel: Katrin Luterbacher

BILD: ZVG

ADIEU UND DANK

Abschiedsfest

für Magdalena Daum, Sozialdiakonische Mitarbeiterin

Samstag, 24. April /
11.30 Uhr /
Kirchgemeindehaus Nidau

Mittagessen:
Gschwellti, Käseplatte und verschiedene Salate

Musikalische Umrahmung:
Gruppe «Ziberlettes»

Weitere Beiträge aus der Gemeinde sind willkommen!

ANMELDETALON für das Abschiedsfest für Magdalena Daum vom Samstag, 24. April 2010.

Name: _____

Vorname: _____

Telefon: _____

Anzahl Personen: _____

Bitte diesen Talon ausfüllen und bis zum 20. April einsenden an:
Ref. Kirchgemeinde Nidau,
Magdalena Daum, SDM,
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau.
Oder per E-Mail:
sozialdiakonie.kgn@bluewin.ch

ANGEBOT

Gemeinsamer Ausflug nach Blumenstein

mit Führung in der Kirche Blumenstein

BILD: JAKOBSWEG.CH

Samstag, 17. April /
Treffpunkt: 8 Uhr /
Bahnhof Biel, vor dem Haupteingang

Wir werden durch die Kirche geführt und mit ihrer Geschichte und ihren bedeutenden Kulturgütern vertraut gemacht.
Führung: Kurt Maibach/Magdalena Daum

Alle lösen das Billet selber: Biel–Thun–Blumenstein «Bären», hin und zurück. Das Zugbillet und das Mittagessen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

EIN ANGEBOT DER REF. KIRCHGEMEINDE NIDAU

ANMELDETALON für den gemeinsamen Ausflug nach Blumenstein vom Samstag, 17. April 2010.

Name: _____

Vorname: _____

Telefon: _____ Anzahl Personen: _____

Bitte diesen Talon ausfüllen und bis am 15. April einsenden an:
Magdalena Daum, SDM, Aalmattenweg 49, 2560 Nidau

JUBILARE

Herzliche Einladung

zur gemeinsamen «Geburtstagsfeier» der Jahrgänge 1935, 1930, 1925, 1920 und ältere

BILD: ZVG

Alle Jubilarinnen und Jubilare der Gemeinden **Nidau, Port und Bellmund** sind eingeladen zu einem festlichen Nachmittag am:

Mittwoch, 21. April / 14 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel, Aalmattenweg 49, Nidau

Alle Jubilarinnen und Jubilare der Gemeinde **Ipsach** feiern gemeinsam am:

Mittwoch, 21. April / 14 Uhr /
in der Mehrzweckhalle in Ipsach

Es werden persönliche Einladungen verschickt!

Es freuen sich:

REF. KIRCHGEMEINDE NIDAU:
MAGDALENA DAUM, SDM
MATTHIAS BARTH, PFARRER
BETREUUNGSTEAM NIDAU
BENEDETG MICHAEL, PFARRER
BETREUUNGSTEAM IPSACH

BLICK ÜBER DEN ZAUN

Bald schon faire Nestlé-Schoggi?

Die britische Nestlé setzt auf fairen Handel. «Brot für alle» würde es begrüssen, wenn auch Nestlé Schweiz Produkte mit Havelaar-Label zertifizierte.

«Wow!» sagte der Erzbischof von York, John Sentamu, als er die Nachricht hörte: Am englischen Nestlé-Hauptsitz in York soll deren umsatzträchtiger Schoggi-Riegel «KitKat» mit dem Fair-Trade-Siegel von Transfair vom Band gehen. Damit haben sich die anglikanische Kirche und die lokale Fair-Trade-Organisation von York beim grössten Nahrungsmittelmulti der Welt Gehör verschaffen können.

GROSSES SCHWEIGEN

Hat dieser Schritt der britischen Nestlé-Verantwortlichen Signalwirkung für die Schweiz? Immerhin ist der Schweizer Nestlé-Chef Roland Decorvet gleichzeitig Stiftungsrat des Hilfswerk der evangelischen Kirchen Schweiz (Heks). Und Heks hat mit fünf anderen Hilfswerken 1992 die Max-Havelaar-Stiftung, die das Label für den fairen Handel verleiht, begründet. Am Schweizer Firmensitz in Vevey hüllt man sich indes in Schweigen. Man solle Ende Jahr noch einmal nachfragen, ob hierzulande der Schoggi-Riegel zertifiziert werde.

GROSSE FRAGE

Sind Nestlé und Fair-Trade überhaupt miteinander vereinbar? Diese Frage wird bereits diskutiert. Der Eintritt der britischen Nestlé ins Fair-Trade-Geschäft wurde denn auch bereits kritisiert. «Nestlé kann nicht für sich in Anspruch nehmen, im Kakaogeschäft nachhaltig zu sein. Denn der kleinen Menge fairen Kakaos steht das grosse Volumen von Kakao gegenüber, das mithilfe von Zwangsarbeit und Kinderarbeit produziert wird», sagt beispielsweise Bama Athreya, Direktorin des International Labor Rights Forum.

ZWEISCHNEIDIGES SCHWERT

Auch für Andrea Hüsser von der Erklärung von Bern (EvB) ist die Fair-Trade-Zertifizierung von Nestlé-Produkten ein «zweischneidiges Schwert». Trotzdem ist für Hüsser der Markteintritt der britischen Nestlé in den fairen Handel ein erster Schritt: «Zumindest für 6000 Kakaobauern in der Elfenbeinküste ist dies eine gute Sache.» Aus dem bürgerkriegsgeplagten Land stammen vierzig Prozent des weltweit gehandelten Kakaos.

STRENGER STANDARD

Dass Ethik in den Konzernstrategien mittlerweile eine Rolle spielt, freut auch Beat Dietschy, Zentralsekretär «Brot für alle». Erfreulich ist für Dietschy, dass die britische Nestlé mit Transfair einen effizienten und strengen Standard gewählt hat. Denn dies ist bei anderen Konzernen wie beispielsweise «Mars» anders. Sie setzen auf die Rainforest Alliance (RFA) – in der Schweiz bekannt wegen des aufgeklebten grünen Fröschleins auf den Chiquita-Bananen der Migros. Die RFA-Standards gelten als «Fair Trade light», da sie den Bauern weder Mindestabnahmepreise noch Mindestlöhne garantieren.

HALBFAIRER NESPRESSO

Dass Nestlé Schweiz statt den harten Kriterien von Max Havelaar bei einer möglichen Fair-Trade-Strategie auf das RFA-Label setzen wird, ist nicht auszuschliessen. So will jedenfalls die Nestlé-Tochter Nespresso bis 2013 den grössten Teil ihrer Kapseln von der Rainforest Alliance zertifizieren lassen.

DELF BUCHER, REDAKTOR

Kurzmeldungen

Kirche und Lohn

rna/ Als erste Kirche der Schweiz erhält die Neuenburger reformierte Kirche die Zertifizierung «equal-salary». Das Label attestiert der Kirche eine gerechte Lohnpolitik zwischen Mann und Frau. Die Eglise réformée évangélique du canton de Neuchâtel ist die erste religiöse Organisation in der Schweiz, die das Label erhält. «equal-salary» arbeitet bei der Zertifikation mit dem «Observatoire universitaire de l´emploi» der Universität Genf und dem Bund zusammen. Zu den bisher zertifizierten Betrieben gehören das World Economic Forum, die Stadt Freiburg, die Corum-Uhren und die Services industriels de Genève.

Armee und Predigt

kipa/ Neu können auch Theologen Armeeseelsorger werden, die bisher keinen Militärdienst geleistet haben. Mit der Lockerung der Zugangsbestimmung will die Schweizer Armee den grossen Mangel an Feldpredigern bekämpfen. Ende 2008 waren noch 247 Armeeseelsorger im Einsatz, womit sich deren Zahl innert zehn Jahren beinahe halbiert hat. Urs Aebi, Chef der Armeeseelsorger, kann sich zudem vorstellen, dass künftig auch jüdische und muslimische Geistliche nach Bedarf für militärische Seelsorge eingesetzt werden.

PFARRÄMTER

Bellmund
Stellvertretung:
Pfarrerin Brigitte Amstutz
Tiefenaustrasse 102 A, 3004 Bern
Telefon 031 301 55 20
E-Mail: bamstutz@bluewin.ch

Ipsach
Pfarrer Benedetg Michael
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 331 06 44
E-Mail: benedetg.michael@be.ref.ch

Nidau
Pfarrer Matthias Barth
Mittelstrasse 5, 2560 Nidau
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: matthias.barth@be.ref.ch

Port
Pfarrerin Eva Joss Riechers
Lohngasse 10, 2562 Port
Telefon 032 331 86 93
E-Mail: eva.joss@hispeed.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Kirchrain 4, 2572 Sutz-Lattrigen
Telefon 032 397 17 90
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformé
Pasteur Marco Pedroli
Sent. Du Clos des Auges 1
2000 Neuchâtel
téléfon 032 721 32 25
e-mail: marco.pedroli@sunrise.ch

ADRESSEN

Kirchgemeinderat
Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

Sozialdiakonie
Magdalena Daum
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@bluewin.ch

Kirchliche Unterweisung

KUW Koordination
vakant

KUW-Sekretariat
Sandra von Niederhäusern
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94
E-Mail: kuw.kgn@bluewin.ch

Pfarrer Reto Soland
Gaicht 19, 2513 Twann
Telefon 079 541 17 18
E-Mail: reto.soland@honigbiene.ch

Katechetin Janina Geissbühler
Schlossstrasse 1, 3098 Köniz
Telefon 078 913 94 65
E-Mail: janina.maris@students.unibe.ch

Katechetin Barbara Soom
Mettlenwaldweg 20, 3037 Herrenschwanden
Telefon 076 423 26 62
E-Mail: bar.web@students.unibe.ch

Abteilungsleitung Musik
Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43, 2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

Sekretariat und Buchhaltung
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di–Fr, 8.30–11.30 Uhr

Sekretariat
Manfred Gyger
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@bluewin.ch

Buchhaltung
Uschi Stämpfli
Telefon 032 332 20 95, Fax 032 332 20 91
E-Mail: buchhaltung.kgn@bluewin.ch

Zentren

Nidau
Kirche und Kapelle,
Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Schneider,
Telefon 078 654 09 50

Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Verwalter/Sigrist: Erich Schaffer,
Telefon 032 331 54 11

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 2, 2563 Ipsach
SigristIn: Karin Hoffmann, Telefon 032 331 70 42
E-Mail: karinho@postmail.ch

Bellmund
«Burgerstube», Lohngasse 70, 2564 Bellmund
Sigristin: Jeannette Huggenberger
Telefon 079 544 83 43

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE MAI 2010
Mittwoch, 7. April 2010.
Elektronische Beiträge an:
Benedetg Michael,
E-Mail: benedetg.michael@be.ref.ch

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

Präsident: Bernhard Schneider, 2556 Schwadernau, 032 373 33 92
Sekretariat: Verena Ruppel-Grossenbacher, 2558 Aegerten, 032 373 41 40
Redaktion: Christine Michel, 2555 Brügg, 032 373 53 70

GOTTESDIENSTE

KIRCHE BÜRGLEN, AEGERTEN

Karfreitag, 2. April / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. Germann

Ostersonntag, 4. April / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Abendmahl;
Pfr. von Känel

Sonntag, 11. April / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Taufe eines Konfirmanden; Pfrn. Schiller

Sonntag, 18. April / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. Schweizer

Sonntag, 25. April / 9.30 Uhr /
Gottesdienst mit Taufen;
Pfr. von Känel

Sonntag, 25. April / 11 Uhr /
Gottesdienst mit Taufen;
Pfr. von Känel

KIRCHGEMEINDEHAUS BRÜGG

Gründonnerstag, 1. April / 19 Uhr /
Gedächtnis des letzten Abendmahls Jesu mit Pfrn. Schiller (siehe rechts)
Sonntag, 25. April / 10 Uhr /
Familiengottesdienst mit Franco Pedrotti und Team (siehe «Kirchliche Unterw.»)

BETAGTENHEIM «IM FAHR» BRÜGG
Dienstag, 13. April / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. von Känel

GEMEINDEHAUS MERZLIGEN
Sonntag, 11. April / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Abendmahl;
Pfr. Schweizer

SEELANDHEIM WORBEN

Ostersonntag, 4. April / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Pfrn. Schiller;
Musik: Orgel, Gesang
Mittwoch, 21. April / 15 Uhr /
Andacht mit Pfrn. Schiller

TRIDUUM-VERANSTALTUNGEN

Ostern 2010

Ökumenisches Triduum der Gemeinden: Kirchgemeinde Bürglen, Mennoniten-Gemeinde Brügg, Pfarrei Bruder Klaus & Paulus-Gemeinde, Madretsch

«Du lässt mich erkennen den Weg in das Leben»

BILD: ZVG

Gründonnerstag, 1. April / 19 Uhr /
Kirchgemeindehaus Brügg.
Gedächtnis des letzten Abendmahls Jesu.
Erinnerung an das letzte Abendmahl Jesu mit Anklängen an die jüdische Pesachfeier und gemeinsame Mahlfeier. Auch Familien mit Kindern sind herzlich eingeladen.

Karfreitag, 2. April / 20 Uhr /
Pfarreizentrum Bruder Klaus, Madretsch, Aebistrasse 86.
Gedächtnis des Leidens und Sterbens Jesu.
Die Leidensgeschichte Jesu, Aktualisierungen, Fürbittgebet, Kreuzverehrung, Gesänge.

Ostermorgen, 4. April / 5.30 Uhr /
Kirchgemeindehaus Paulus, Madretsch, Blumenrain 24.
Feier der Auferweckung Jesu.
Eröffnung mit Osterfeuer und Osterkerze, Erzählung von Schöpfung, Befreiung und Verheissung, Verkündigung der Auferweckung Jesu, Tauferinnerung, Mahlfeier, Osterfrühstück.

Flyer liegen im Kirchgemeindehaus und in der Kirche auf. Weitere Informationen: Pfrn. B. Schiller, Telefon 032 373 36 70

RÜCKBLICK

«Si ya hamba…»

Die Lieder des Weltgebetstages klingen in mir nach, während ich «am Morgen danach» diese Zeilen für das nächste «reformiert.» schreibe – die Rhythmen des afrikanischen Perkussionisten auch. Die bunten Stoffe und Taschen sind mir noch vor Augen, die Gebete in den Ohren, die Bilder des afrikanischen Landes im Kopf und die Anliegen der Frauen und Mädchen Kameruns im Herzen.

Weltumspannend beten und handeln, mit der Liturgie eines fernen Landes singen und Gott loben – das ist Weltgebetstag. Ich fand es wunderschön, diesen besonderen Tag mit zahlreichen Menschen unserer Kirchgemeinde vorzubereiten und zusammen mit ca. 70 Personen im Kirchgemeindehaus zu feiern.

Für mich war es eine sehr eindrückliche Feier – und nicht zuletzt auch eine eindrückliche Kollekte, die zusammengelegt wurde. Es hat mich sehr gefreut, dass eine so vielfältige, lebendige und bewegende Feier möglich wurde, und danke allen ganz herzlich für ihren Beitrag dazu, für ihr Kommen und Mitfeiern!

Si y hambe… – das heisst: «Wir werden im Lichte Gottes wandeln.» Das wünsche ich uns allen.

Und: Ich freue mich schon jetzt auf den Weltgebetstag am 1. Freitag im März 2011, dessen Liturgie dann aus Südamerika kommen wird.

PFARRERIN BEATE SCHILLER

Gott hat den Schuldschein, der gegen uns sprach, durchgestrichen und seine Forderungen, die uns anklagten, aufgehoben. **KOLOSSER 2,14**

AMTSWOCHEN BESTATTUNGEN

Woche 13:
29. März bis 2. April /
Pfr. Kaspar Schweizer,
Telefon 032 372 20 70

Woche 14:
5. bis 9. April /
Pfr. Ueli von Känel,
Telefon 032 384 30 26

Woche 15:
12. bis 16. April /
Pfrn. Beate Schiller,
Telefon 032 373 36 70

Woche 16:
19. bis 23. April /
Pfr. Hans Ulrich Germann,
Telefon 032 373 42 88

Woche 17:
26. bis 30. April /
Pfr. Kaspar Schweizer,
Telefon 032 372 20 70

CHRONIK

Monat Januar /
Taufe
- Sarah Joy Tiefenbach, Studen

Monat Februar /
Bestattungen
- Werner Ernst Arn-Schlumpf, geb. 1928, Worben
- Dora Fink, geb. 1950, Seelandheim, Worben
- Margrit Flora Frey-Bieri, geb. 1929, Seelandheim, Worben
- Fritz Rindlisbacher-Joho, geb. 1940, Aegerten

ANGEBOT

Tod und Trauer – Mit dem Verlust eines nahen Menschen weiterleben

Kurs an vier Donnerstagabenden

Kursdaten:
22. April / 6. Mai / 20. Mai / 3. Juni /

19.30 bis 21.30 Uhr /
Pfarrei Bruder Klaus, Aebistrasse 86, 2503 Biel
(neben dem Kreuzplatz)

Wir laden Sie ein, gemeinsam den Fragen nachzugehen, die Sie in Ihrer Trauer beschäftigen.
Dieses offene, regionale ökumenische Angebot richtet sich an alle, die vom Tod eines nahestehenden Menschen betroffen sind.
Der Kurs ist kostenfrei.

Leitung:
Elsbeth Caspar, kath. Theologin, Biel
Theodor Schmid, ref. Pfarrer, Biel

Veranstalter:
Oekumenische kirchliche Arbeitsgruppe AMiT:
Angebot für Menschen in Trauer

Auskunft und Anmeldung
bis spätestens 18. April an:
AMiT, Sekretariat,
Murtenstrasse 48, Postfach 13, 2501 Biel,
Telefon 032 329 50 84

BILD: ZVG

SENIOREN

Für Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Kirchgemeinde

Senioren-Nachmittag

BILD: ZVG

Donnerstag, 8. April / 15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

«Mit Schwung in den Frühling».
Gaby Pfeiffer und Barbara Rubin von Pro Senectute geben anregende Tipps, wie man durch Ernährung und gezielte Bewegung die Frühjahrsmüdigkeit in Unternehmungslust umwandeln kann.

Bitte beachten Sie die Einsteigedaten unseres **unentgeltlichen Fahrdienstes** auf dem Flyer. Danke!

Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

BILD: PIXELIO/EMMAN

Dienstag, 6. April / 12.15 Uhr /
im Restaurant «Petinesca», Studen.
Jeden 1. Dienstag im Monat freuen wir uns auf das gemeinsame Essen im Restaurant Petinesca, Studen.
Sind Sie auch dabei?

Auskunft und Fahrdienst:
Margret Pfister, Telefon 032 373 35 85

AEGERTEN – SCHWADERNAU – STUDEN – WORBEN – JENS – MERZLIGEN

Männer-Seniorentreff «südlich des Jordans»
Pause bis im Herbst.
Ganztägiger Ausflug mit beiden Seniorentreffs der Kirchgemeinde im Spätsommer!

BRÜGG

Männer-Seniorentreff
Keine Veranstaltung im April.

Mittwochtreff
Mittwoch, 21. April / 15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.
«Wissenswertes über naturnahes Gärtnern». Dora Huber teilt mit uns ihr Wissen und ihre Erfahrung anhand eines Dia-Vortrages.

STUDEN

Treff für Seniorinnen und Senioren
Montag, 19. April / 14 Uhr /
Im Kirchgemeinderaum.
Leitung/Auskunft:
Margrith Knuchel (Telefon 032 373 10 79),
Frieda Brunner (Telefon 032 373 19 51)

WORBEN

Seniorentreff
Mittwoch, 21. April / 14 Uhr /
im Restaurant «Bären».
Dr. Claus M. Hysek, Bözinger-Apotheke, spricht über Medikamente.
Herzliche Einladung!

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Liturgisches Morgengebet
Mittwochs / 8 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten.
Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens.
Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Stöckli eine Tasse Tee zu trinken. Auskunft:
Pfrn. B. Schiller, Telefon 032 373 36 70

Literaturzirkel
Dienstag, 6. und 27. April /
im Pfarrstöckli Aegerten.
Lesen Sie gerne und haben Sie Zeit, das Gelesene in einem Kreis Interessierter zu diskutieren? Willkommen! Auskunft:
Doris Gasser, Telefon 032 373 33 68

Gebet
Montag, 12., 19. und 26. April / 20 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Neuer Frauentreff
(2. Lebenshälfte)
Montag, 26. April / 19 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.
«1 Jahr auf der Igelstation». Sylvia Michel führt in Frutigen eine Igelstation (Einzugsgebiet reicht bis ins Seeland). Anhand von Dias vermittelt sie Wissenswertes und berichtet von ihrem Engagement.

BILD: IGELSTATION

MONATSLIED

Dir, Auferstandner, sei der Lobgesang

GESANGSBUCH-LIED NR. 485

PFARRÄMTER

Aegerten
Pfarrerin Beate Schiller
Jurastrasse 12, 2558 Aegerten
Telefon 032 373 36 70
E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch

Schwadernau-Studen
Pfarrer Kaspar Schweizer
Kirchstrasse 29 A, 2558 Aegerten
Telefon 032 372 20 70
E-Mail: studen@buerglen-be.ch

Brügg
Pfarrer Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

Jens-Merzligen-Worben
Pfarrer Ueli von Känel
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
Telefon 032 384 30 26
E-Mail: worben@buerglen-be.ch

KINDER

Kinderwoche 2010

Gemeinsam spielen, basteln, singen, feiern und Geschichten hören – dazu sind alle Kinder vom Kindergartenalter bis zur 3. Klasse ganz herzlich eingeladen:

Dienstag, 13. April / 9 bis 12 Uhr /
Mittwoch, 14. April / 9 bis 14 Uhr (mit Mittagessen) /
Donnerstag, 15. April / 9 bis 12 Uhr /
Freitag, 16. April / 9 bis 14 Uhr (mit Mittagessen) /

im Kirchgemeindehaus Brügg

- Anmeldung erforderlich
- Kleiner Unkostenbeitrag

Leitung:
Franco Pedrotti und Team

Weitere Informationen:
F. Pedrotti, Telefon 032 373 33 10

BILD: ZVG

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

Familiengottesdienste

Sonntag, 25. April / 10 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg
mit Franco Pedrotti und Team

Vorbereitung KUW I

Samstag, 24. April / 9 bis 12 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Bitte die KUW-Schüler telefonisch anmelden:
Telefon 032 373 53 70.

Danke!

KINDER UND ELTERN

Popcorn-Kindergruppe

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. – Herzliche Einladung an Kinder ab vier Jahren!

Freitag, 23. und 30. April /
14 bis 15.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.

Auskunft: Carole Bohren, Telefon 032 372 20 75

Jungschar Aquila

STUDEN

Auskunft: Debora Röthlisberger, Telefon 079 277 70 86

www.jungschar.ch/aquila-studen

MuKi-Treff

Spiel und Begegnung für Mutter und Kind (bis ca. 4-jährig). Väter, Grosseltern sind auch willkommen.

Dienstag, 13. April / 9.15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg, Untergeschoss
Auskunft: Margret Pfister, Telefon 032 373 35 85

BILD: ZVG

ADRESSEN

Sozialdiakonischer Dienst
Margret Pfister, Diakonin
Büro / Hauptstrasse 61, 2557 Studen
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
Montag bis Donnerstag

Sigrist-Team
Walter Aebi
Roger Grau
Angela Grossenbacher
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 23 88
E-Mail: sigrist@buerglen-be.ch

Kirchliche Unterweisung:
KUW-Koordination
Franco Pedrotti
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 33 10
E-Mail: kuw-koordination@buerglen-be.ch

Katechetin
Pierrette Lyk-Jeanneret
Per Adresse
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 079 766 23 43

KUW-Administration
Christine Michel
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 53 70
E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch
Montag und Mittwoch 8.00 bis 11.30 Uhr
Freitag 8.00 bis 10.00 Uhr

Verwaltung der Kirchgemeinde
Verena Ruppel-Grossenbacher
Kirchstrasse 29
2558 Aegerten
Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Orgeldienst
Rosmarie Hofer und Team
Telefon 032 329 50 15 (Dienstag bis Freitag)
Telefon 032 373 64 24 / 079 583 59 55
E-Mail: rosmarie_hofer@hotmail.com
(Dienstag bis Freitag)

Präsident der Kirchgemeinde
Bernhard Schneider
Mattenweg 4, 2556 Schwadernau
Telefon 032 373 33 92

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE MAI 2010:
Mittwoch, 7. April 2010

Layout: Silvan Inderbitzin, Biel. silvan@bereich.ch